

[36898] Auf die

**Moltkeschrift**

von

**Rogge.**

Preis 50 S. ord.

können nur noch feste Bestellungen Erledigung finden. Ich mache nochmals auf die günstigen Partiebezüge aufmerksam:

10 Exemplare bar 3 M. — S.
25 " " 6 " 75 "
50 " " 12 " 50 "

Hochachtungsvoll

Wittenberg, 3. Oktober 1890.

M. Herrosé Verlag,  
Sep.-Conto,  
S. Herrosé.

Stuttgart, 11. Oktober 1890.

[37798]

Heute gelangten nach Maßgabe der eingegangenen Bestellungen die nachfolgenden Neuigkeiten zur Versendung:

**Mädchenjahre in Lust und Leid.**

Eine Erzählung

für junge Mädchen.

von

**Marie Beeg.**

Mit einem farbigen Titelbilde.

Elegant gebunden mit Goldtitel.

Preis 5 M.

**Die Priesterin des Glücks.**

Ein Roman

für Mütter und Töchter

von

**Emma Ladden.**

Mit einem farbigen Titelbilde.

Elegant gebunden mit Goldtitel.

Preis 5 M.

**Flitter und Gold.**

Ein Roman

für Mütter und Töchter

von

**Emma Ladden.**

Mit einem farbigen Titelbilde.

4. Auflage.

Elegant gebunden mit Goldtitel.

Preis 5 M.

Die Namen der Verfasserinnen — **Marie Beeg** und **Emma Ladden** — bieten die sichere

Bürgschaft, daß der Inhalt ein interessanter, fesselnder ist, und daß die Bände unbedenklich als Lektüre für junge Mädchen gewählt werden können. Für die Beliebtheit und Absatzfähigkeit spricht auch der Umstand, daß von „Flitter und Gold“ bereits die 4. Auflage nötig wurde. Die beigegebenen farbigen Titelbilder werden den Absatz noch erleichtern.

**Der Jugendgarten.**

Eine Festgabe

für Knaben und Mädchen

Gegründet von

**Ottlie Wildermuth.**

Fortgeführt von ihren Töchtern

**Agnes Willms u. Adelheid Wildermuth.**

Fünftehnter Band.

Mit 8 farbigen und 12 Gouddruckbildern, sowie zahlreichen Text-Illustrationen.

Elegant kartoniert 6 M.

in glänzendem Prachtband 6 M. 75 S.

Der Jugendgarten hat sich von Jahr zu Jahr einen größeren Freundeskreis geschaffen und darf heute als ständiger Artikel eines jeden Jugendschriftenlagers bezeichnet werden. Wir haben durch die Beigabe zahlreicherer Text-Illustrationen wie früher dem Bande lebendigere Abwechslung verliehen, die ihm weitere Kreise des Publikums erschließen wird.

So noch nicht verlanzt und bei weiterem Bedarf stellen wir auch fernerhin Exemplare zur Verfügung und sehen Ihren Bestellungen gern entgegen.

Hochachtungsvoll

Union Deutsche Verlagsgesellschaft  
Stuttgart, Berlin, Leipzig.

**Deutscher Soldatenhort.**

[36721]

Heft 20 vom 11. Oktober 1890

enthält:

Graf Fritz der Dettinger von D. Schwebel. Forts. — „Vater, mir hungert“. Orig.-Skizze v. Wald-Bedtwitz. Orig.-Zeichn. v. G. Nestel. — Miliz-, Werbe- und Kantonsystem in Preußen v. Fr. v. Köppen. — Vollbild: Europäische Heere in Afrika. Orig.-Zeichn. u. Text v. A. Knötel. — Unsere Kolonien von Gustav Now. — Volkshumor. Von E. T. — Die Sprüche und Verse auf den alten deutschen Geschützen. V. Major Scheibert. — Der Luitpold-Brunnen zu Landau. Mit Abbildgn. — Die russische Armee, ihre Einrichtungen und ihr Dienst. Forts. Von Baron Eschenbach. — Die Einheit des Heeres und seine Disziplin. Von A. Benedix. Schluß. — Plaudereien. — Humoristisches. — Etwas vom Humor Friedrich's des Großen. — Vaterl. Gedenktage. — Briefkasten. Inserate.

Inserate im Deutschen Soldatenhort, à 4 gespaltenen Petitzeile 60 S. ord., finden die geeignetste Verbreitung.

Berlin W. 41.

Karl Siegmund, Verlags-Conto.

[37689] Heute erschien:

**300****Bildnisse**

und

**Lebensabriße**

berühmter

**deutscher Männer.**

Begonnen von

**Ludwig Bechstein.**

Neu bearbeitet und fortgeführt von

**Dr. Karl Theodor Gaederz.****Vierter (Schluß-) Halbband**

2 M.

Gebundene Exemplare in 8 Tagen.

Der 1. Halbband steht bedingungsweise zu Diensten, alles andere

**nur fest!**

Das schöne Werk wird vielfach angezeigt werden.

Leipzig, 10. Oktober 1890.

**Georg Wigand.**

[36724] Soeben erschien und wurde zur Fortsetzung versandt:

**Jahresbericht**

über die

**Verbreitung von Thiersendchen im Deutschen Reiche.**

Bearbeitet im

Kaiserlichen Gesundheitsamte zu Berlin.

Vierter Jahrgang.

**Das Jahr 1889.**

Mit 6 Uebersichtskarten.

Preis 12 M.

Bei Aussicht auf Absatz bitte ich noch zu verlangen.

Berlin, Oktober 1890.

**Julius Springer.**